

Das erste Lied:

1.
Der Tag wol durch die Wol-
cken dringt / die Nacht will
vns entweichen: Christus in aller
Welt erklingt / sein heyligs wort der
gleichen. Das lange Jar / verdun-
ckelt war / scheint iekundt hell / dem
Armen als dem Reichen.

2.
Ist steht auff vom Schlass die
nacht ist hin / es leucht der helle mor-
gen: Zu Christo fert herk mit vnd
sinn / wann er für vns thut sorgen.
was vns gebriß / im wissent ist / auff
diser Erdt / ist vor im nichts verbor-
gen.

3.
I Reichlich hat er sein Volck ge-
speyst / wie er am Grettz thet hangē:
A ij Vnd

Und wider zu dem Vatter wehst/
ach vns thet in verlangen. Dar-
umb auch er/ ein newe lehr/ sein heis-
ligs Wort/aufferd hat angefangen.

4.

¶ Wir seind gefallen all zumal/
tödtlich in Gottes zoren: Allein von
wegen Adams fall/ das heyl hett
wir verloren. Das wider ist/durch
Jesum Christ/ ohn allen verdienst/
aus gnaden vns erkoren.

5.

¶ Aus lieb hat er an vnns ge-
dacht/ist willigklich gestorben: Vnd
Adams fall herwider bracht/ das
Himelreich erworben. Mit seinem
Blüt/ nur vns zu güet/ sonst weren
wir/in ewigkheit verdorben.

6.

¶ Dem Teuffel hat er macht vñ
gwalt/ durch seinen todt genomen:

Isk

Ist darumb in Menschlicher gestalt/
inns Jammerthal her kommen. Sein
Wunden man / ist vnser heyl / reicht
ewiglich / der armen Seel zu from-
men.

7.

Entgegen will er von vnns
han / das wir in allzeyt neuen; Vñ
nicht nach argem falschem wahn/
sein heyligs Wort zertrennen. Groß
vnd auch klein / sollen allein / auff
diser erdt / in fñr ein Mittler kennen.

8.

D frommer Christ denck an die
gnad / so vns ist widerfahren. Das
er sein Wort vns geschenckt hat / in
disen letzten Jaren. Sein lieb vnd
trew / wirdt dardurch new / wer der
begert / an dem will ers nicht spa-
ren.

A III

Das

Das ander Lied.

1.
Ich ruff zu dir HERR Jesu
Christ / dann du allein mein
hoffnung bist / allhie auff diser Er-
den / laß mich nicht durch die sünde
mein / ewig verloren werden.

2.
Ich hab gesündet das weiß ich
wol / mein Hertz ist alles sammers
vol / Herz Gott still deinen Thron. Er-
leucht mein Hertz das ich nicht wert /
dort ewigklich verloren.

3.
Ich weiß das du mich hast er-
löset / drum ist mein arme Seel ge-
tröst / du wirst sie nit verlassen / wann
sie von hinnen schenden muß / hin
auff die enge strassen.

Ich